



**allwiss**

arbeiten\_lernen\_leben  
in der wissenschaft

# Illegitime Arbeitsaufgaben und Work-Life-Balance: die Rolle der Strategien zur Vereinbarkeit von Arbeit und Privatleben

Ella Scherp, Christine Syrek & Conny H. Antoni  
Universität Trier

Arbeitsgruppe: Work-Life-Balance – Perspektiven zur Schärfung des Konzepts

7. Tagung der Fachgruppe Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie,  
07.-09. September, 2011 in Rostock



**allwiss**  
arbeiten\_lernen\_leben  
in der wissenschaft

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



Förderschwerpunkt  
Balance von  
Flexibilität und Stabilität

**ESF**  
Europäischer Sozialfonds  
für Deutschland



EUROPÄISCHE UNION



**DLR** Deutsches Zentrum  
für Luft- und Raumfahrt e.V.  
Projekträger im DLR

Illegitime Aufgaben sind Aufgaben, die (a) *unnötig* oder (b) *unzumutbar* sind, weil sie nicht als Kern der eigenen Arbeitstätigkeit wahrgenommen werden (Semmer, Jacobshagen, Meier & Elfering, 2007).

## Zwei Facetten Illegitimer Arbeitsaufgaben:

- **Unnötige Arbeitsaufgaben:** sind Aufgaben die nicht ausgeführt werden sollten, weil sie
    - ...keinen Sinn machen,
    - ...vermieden werden könnten,
    - ...mit weniger Aufwand ausgeführt werden könnten, wenn Dinge besser/anders organisiert wären.
  - **Unzumutbare Arbeitsaufgaben:** sind Aufgaben, die legitimerweise von einer bestimmten Person nicht erwartet werden können, weil sie
    - ...außerhalb der beruflichen Rolle dieser Person liegen,
    - ...inkompatibel mit dem beruflichen Status dieser Person sind.
- **Unnötige Arbeitsaufgaben:** Die Illegitimität bezieht sich auf die Art und Weise, wie solche Aufgaben entstehen **illegitim für alle Mitarbeiter**
- **Unzumutbare Arbeitsaufgaben:** Diese sind an sich legitim, stellen jedoch Teil der beruflichen Rolle von einem anderen Mitarbeiter dar **illegitim für bestimmte Mitarbeiter**

Der Status der illegitimen Arbeitsaufgaben als ein Stressor wurde wiederholt belegt (u.a. Semmer & Jacobshagen, u.r.).

Semmer, N. K., & Jacobshagen, N. (under Review). *Illegitimate tasks as a source of stress.*

Semmer, N. K., Tschann, F., Meier, L. L., Faccin, S., & Jacobshagen, N. (2010). Illegitimate tasks and counterproductive work behavior. *Applied Psychology: An International Review*, 59, 70-96.

Semmer, N. K., Jacobshagen, N., Meier, L. L., & Elfering, A. (2007). *Occupational stress research: The „Stress-As-Offense-To-Self“ Perspective.* In S. McIntyre & J. Houdmont (eds.), *Occupational Health Psychology: European Perspectives on Research, Education and Practice* (Vol. 2, 2007, pp 41-58).

## Work-Life-Balance:

Einstellung gegenüber der eigenen Lebenssituation, die sich auf das Vereinbaren verschiedener Lebensbereiche, Rollen und Ziele bezieht

→ die subjektiv angestrebten Balancevorstellungen im Einklang mit der realisierten Gesamtgestaltung stehen (Bauer-Emmel, 2007, z.n. Syrek, Bauer-Emmel, Antoni & Klusemann, 2011, S. 135).

## Work-Life-Balance-Strategien:

Handlungen und (kognitive und/oder emotionale) Anstrengungen, welche Personen unternehmen, um eine Vereinbarkeit von Arbeit und Privatleben zu erreichen (Antoni, et al. 2011).

### Fokussierung auf das Positive

*Ich nehme, wenn dann, nur positive Erlebnisse von der Arbeit mit nach Hause.*

### Planung von beruflichen und privaten Aufgaben

*Ich plane und organisiere meine beruflichen und privaten Aufgaben und Termine nach Möglichkeit weit im Voraus.*

### Prioritäten Setzen

*Ich ordne meine beruflichen und privaten Aufgaben nach Wichtigkeit und erledige jene mit hoher Wichtigkeit zuerst.*

### Reduktion von Aufgaben im Privatleben

*Ich verzichte zu Gunsten meiner Arbeit auf einen Teil meiner Freizeitaktivitäten (z.B. Hobby, Sport, Ehrenamt).*

Antoni, C. H., Haunschild, A., Josten, M., Meyer, R., Müller, J. K., Scherp, E., Syrek, C. (2011). 1. wissenschaftlicher Ergebnisbericht des Allwiss-Projekts zur WLLB-Bestandsaufnahme bei Praxis- und Valuepartner-Unternehmen. Universität Trier. Deutschland.

Syrek, C., Bauer-Emmel, C. Antoni, C. H. & Kluseman, J. (2011): Entwicklung und Validierung der Trierer Kurzskaala zur Messung von Work-Life Balance (TKS-WLB). *Diagnostica*, 57, 134-145.

# Illegitime Arbeitsaufgaben und Work-Life-Balance: Die Rolle der WLB-Strategien

## Forschungsfragen:

1. Umfassen illegitime Arbeitsaufgaben eine Dimension oder zwei?
2. Welchen Stellenwert haben illegitime Arbeitsaufgaben im Kontext der Work-Life-Balance?
3. Welche Funktion haben dabei die Work-Life-Balance-Strategien?

## Stichprobe:

- Datenerhebung: Oktober 2010
- $N = 340$  Beschäftigte von sechs IT-Unternehmen

Alter	$M = 38$ ( $SD = 9.8$ ); Range: 17-66
Geschlecht	59% Männer
Position	74% Mitarbeiter ohne Führungsverantwortung
Teilzeit/Vollzeit	86% VZ
Familienstand	52% verheiratet; 24% in fester Partnerschaft
Kinder	50% Ja

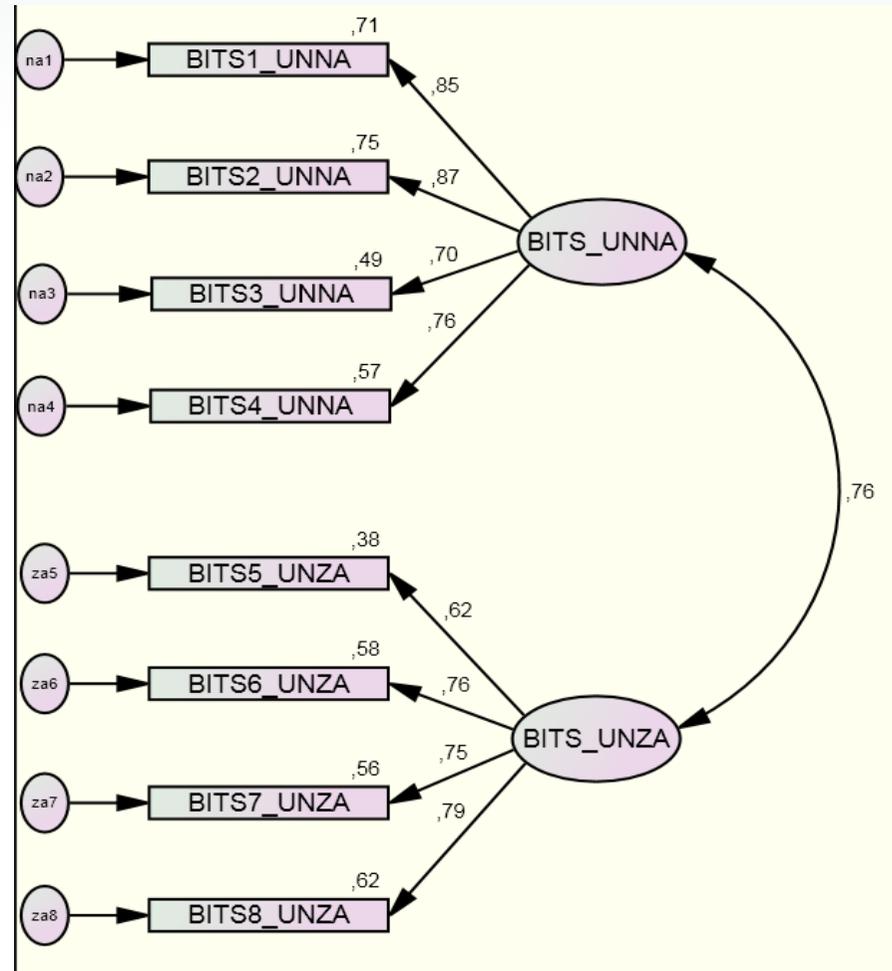
# Ergebnisse

## Illegitime Aufgaben: Eine oder zwei Facetten?

### Forschungsfrage 1:

Umfassen illegitime Arbeitsaufgaben eine Dimension oder zwei?

	$\chi^2$	df	p	$\chi^2/df$	CFI	RMSEA	AIC
1 F	184.38	20	.001	9.2	.88	.16 (CI: .14-.18)	232.38
2 F	59.03	19	.001	3.1	.97	.08 (CI: .06-.10)	109.03



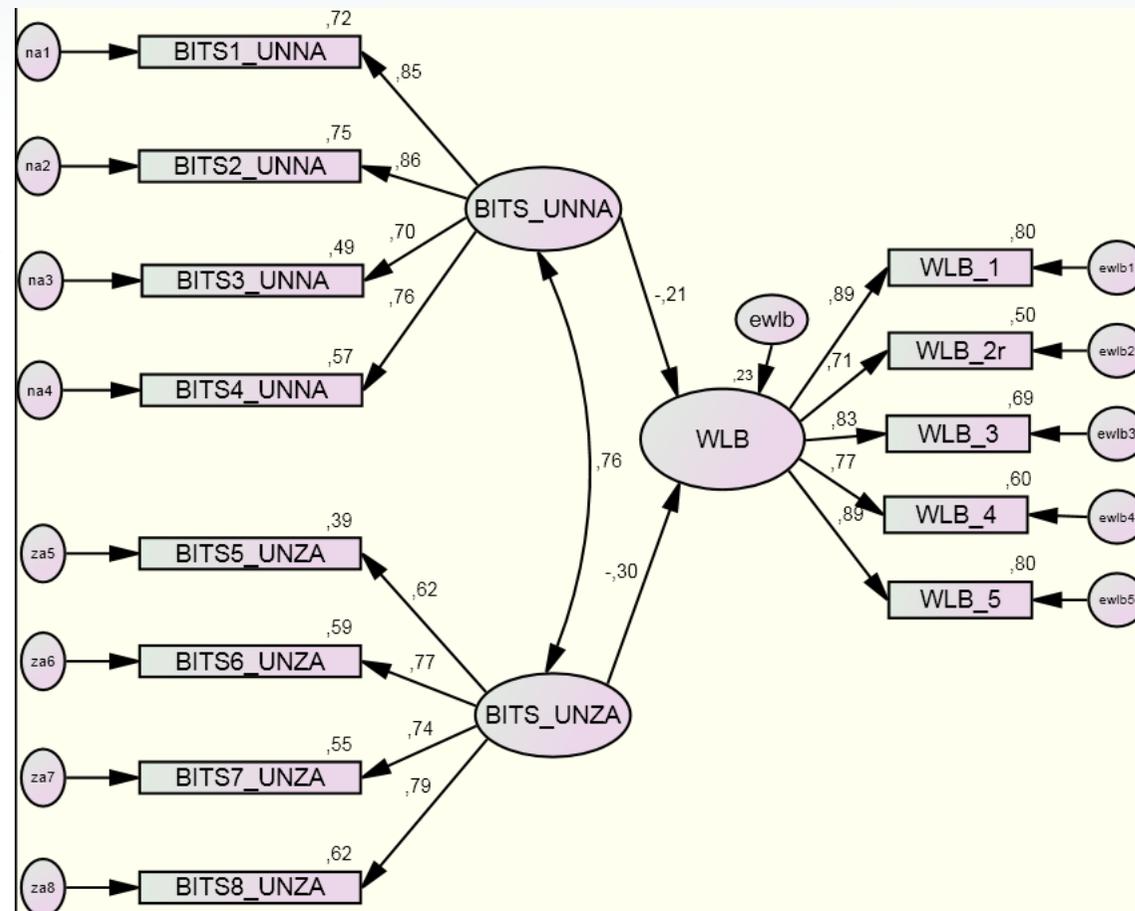
# Ergebnisse

## Illegitime Aufgaben und WLB

### Forschungsfrage 2:

Welchen Stellenwert haben illegitime Arbeitsaufgaben im Kontext der Work-Life-Balance?

$\chi^2$	df	p	$\chi^2/df$	CFI	RMSEA
141.85	62	.001	2.3	.97	.06 (CI: .04-.08)



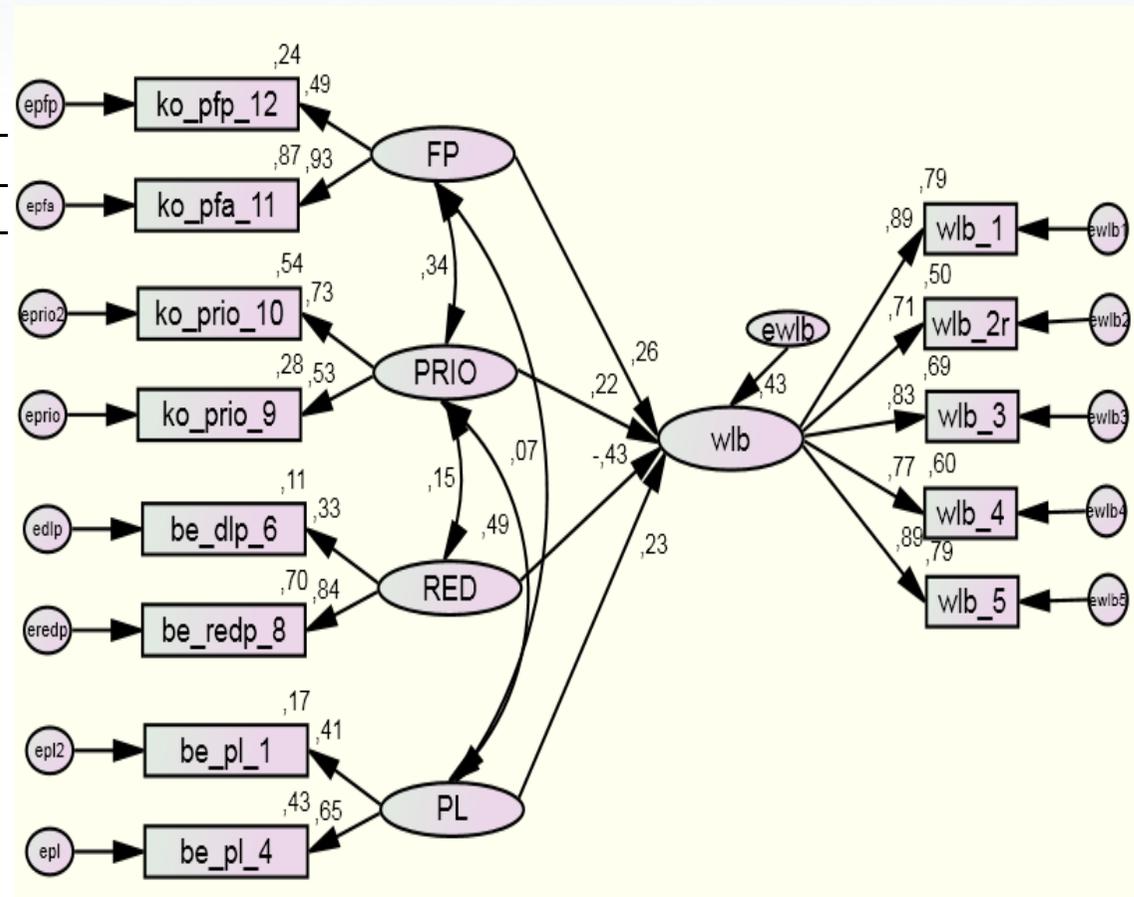
# Ergebnisse

## WLB-Strategien und WLB

### Forschungsfrage 3:

Welche Funktion haben die Work-Life-Balance-Strategien?

$\chi^2$	df	p	$\chi^2/df$	CFI	RMSEA
123.01	57	.001	2.2	.96	.06 (CI: .04-.07)

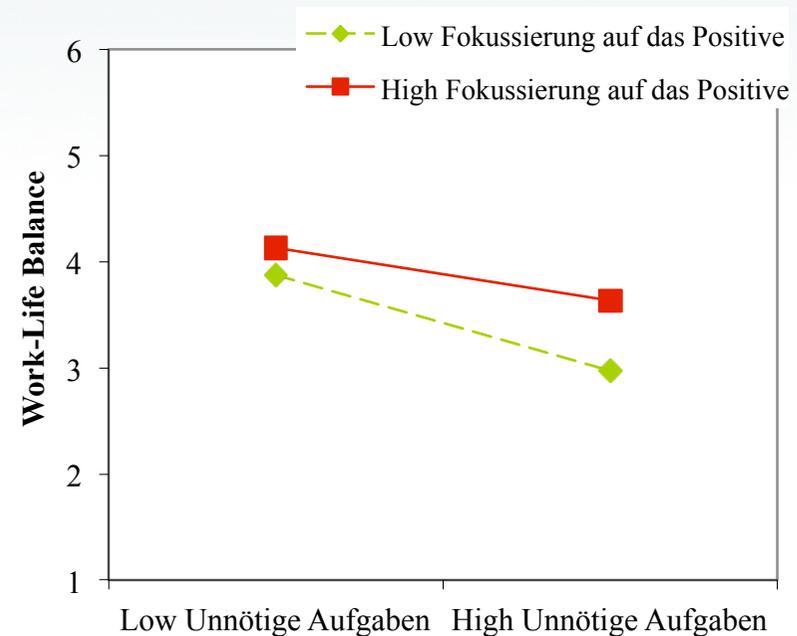


# Unnötige Aufgaben und WLB: Die Rolle der WLB-Strategie Fokussierung auf das Positive

## Forschungsfrage 3: Welche Funktion haben die Work-Life-Balance-Strategien?

		Work-Life-Balance		
	B	$\beta$	$R^2$	$\Delta R^2$
<b>Block 1</b>			.03**	
Alter		.12**		
<b>Block 2</b>			.21***	.18***
Unnötige Aufgaben	-.35***			
Fokussierung auf das Positive	.23***			
<b>Block 3</b>			.22*	.01*
Z_Fokussierung auf das Positive x Z_unnötige Aufgaben	.10*			

Anmerkungen:  $N_{\text{listenweiser Fallausschluss}} = 313$ ;  
alle Koeffizienten sind dem letzten Block entnommen.  
\* $p < .05$  (einseitig); \*\* $p < .01$  (einseitig); \*\*\*  $p < .001$  (einseitig).

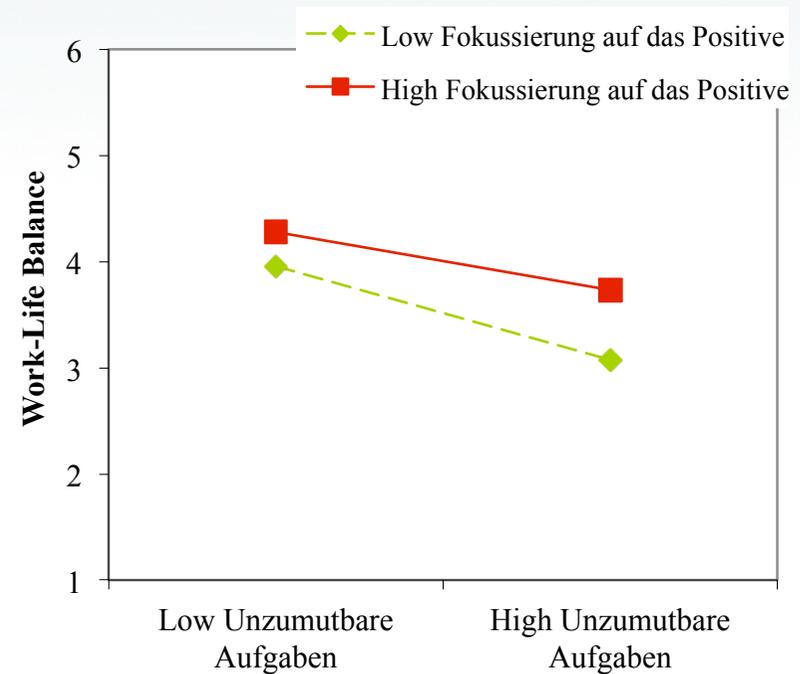


# Unzumutbare Aufgaben und WLB: Die Rolle der WLB-Strategie Fokussierung auf das Positive

## Forschungsfrage 3: Welche Funktion haben die Work-Life-Balance-Strategien?

		Work-Life-Balance			
		B	$\beta$	$R^2$	$\Delta R^2$
<b>Block 1</b>				.03**	
Alter			.09*		
<b>Block 2</b>				.22***	.19***
Unzumutbare Aufgaben		-.36***			
Fokussierung auf das Positive		.24***			
<b>Block 3</b>				.23*	.01*
Z_Fokussierung auf das Positive x Z_unzumutbare Aufgaben		.08*			

Anmerkungen:  $N_{\text{listenweiser Fallausschluss}} = 313$ ;  
alle Koeffizienten sind dem letzten Block entnommen.  
\* $p < .05$  (einseitig); \*\*\*  $p < .001$  (einseitig).

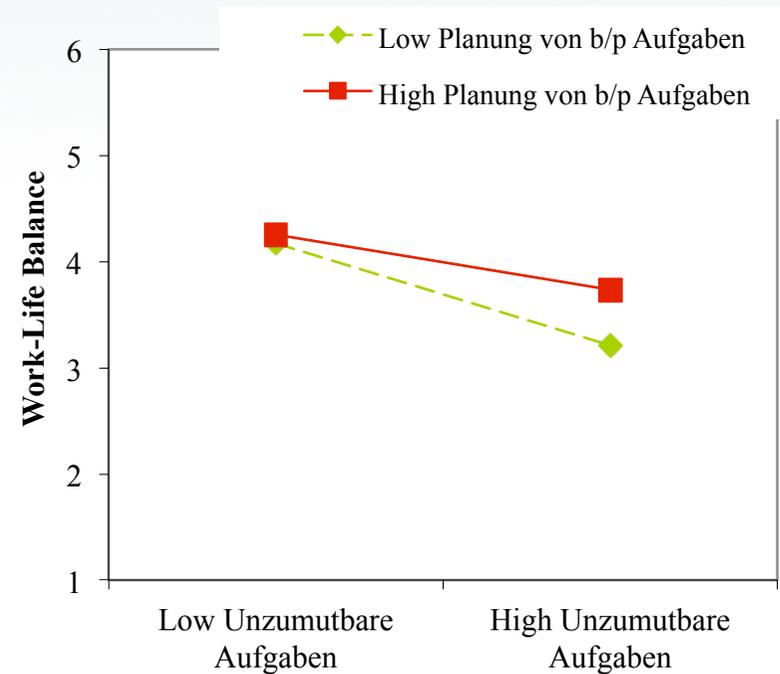


# Unzumutbare Aufgaben und WLB: Die Rolle der WLB-Strategie Planung von beruflichen/privaten Aufgaben

## Forschungsfrage 3: Welche Funktion haben die Work-Life-Balance-Strategien?

		Work-Life-Balance			
		B	$\beta$	$R^2$	$\Delta R^2$
<b>Block 1</b>				.03**	
Alter			.08		
<b>Block 2</b>				.19***	.16***
Unzumutbare Aufgaben		-.37***			
Planung von b/p Aufgaben		.15**			
<b>Block 3</b>				.20*	.01*
Z_Planung von b/p Aufgaben x Z_unzumutbare Aufgaben		.11*			

Anmerkungen:  $N_{\text{listenweiser Fallausschluss}} = 313$ ;  
alle Koeffizienten sind dem letzten Block entnommen.  
\* $p < .05$  (einseitig); \*\* $p < .01$  (einseitig); \*\*\*  $p < .001$  (einseitig).

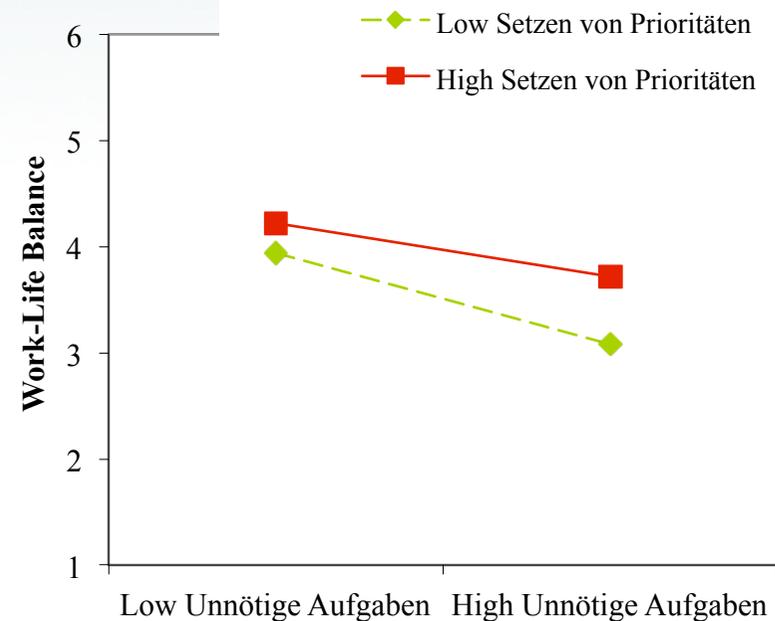


# Unnötige Aufgaben und WLB: Die Rolle der WLB-Strategie Setzen von Prioritäten

## Forschungsfrage 3: Welche Funktion haben die Work-Life-Balance-Strategien?

	Work-Life-Balance			
	B	$\beta$	$R^2$	$\Delta R^2$
<b>Block 1</b>			.03**	
Alter		.10*		
<b>Block 2</b>			.22***	.19***
Unnötige Aufgaben	-.34***			
Setzen von Prioritäten	.23***			
<b>Block 3</b>			.23*	.01*
Z_Setzen von Prioritäten x Z_unnötige Aufgaben	.09*			

Anmerkungen:  $N_{\text{listenweiser Fallausschluss}} = 313$ ;  
alle Koeffizienten sind dem letzten Block entnommen.  
\* $p < .05$  (einseitig); \*\*\*  $p < .001$  (einseitig).



# Illegitime Arbeitsaufgaben und Work-Life-Balance: die Rolle der WLB-Strategien

## Zusammenfassung:

### → Illegitime Arbeitsaufgaben:

- ...umfassen zwei Dimensionen: unnötige und unzumutbare Arbeitsaufgaben,
- ...gehen mit einer reduzierten Work-Life-Balance einher.

### → Work-Life-Balance-Strategien

- *Fokussierung auf das Positive*,
- *Planung von beruflichen und privaten Aufgaben* und
- *Setzen von Prioritäten* hängen positiv mit Work-Life-Balance zusammen,
- *Reduzieren von Aufgaben im Privatleben* weist dagegen einen negativen Zusammenhang mit Work-Life-Balance auf.

### → Differentielle Moderatoreffekte der Work-Life-Balance-Strategien:

- *Fokussierung auf das Positive* puffert negative Effekte unnötiger und unzumutbarer Arbeitsaufgaben auf die Work-Life-Balance.
- *Planung von beruflichen und privaten Aufgaben* puffert den negativen Effekt von unzumutbaren Arbeitsaufgaben auf die Work-Life-Balance.
- *Setzen von Prioritäten* vermindert den negativen Effekt von unnötigen Arbeitsaufgaben auf die Work-Life-Balance.
- *Reduzieren von Aufgaben im Privatleben* hat keinen Moderatoreffekt.

# Illegitime Arbeitsaufgaben und Work-Life-Balance: die Rolle der WLB-Strategien

## Implikationen für die Forschung:

### Illegitime Aufgaben:

- ...sind kein unidimensionaler Konstrukt,
- ...haben nicht nur stressbezogene Beeinträchtigungen (z.B., Irritabilität), sondern auch Reduktion der erlebten WLB zur Folge.

### WLB-Strategien:

- Insbesondere der Fokus auf das Positive scheint eine adaptive Funktion zu haben, dagegen ist Reduzieren von Aufgaben im Privatleben eher dysfunktional.
- ...können negative Wirkung illegitimer Aufgaben puffern (Erklärung für differentielle Effekte?).

## Implikationen für die Praxis:

- Reduktion von unzumutbaren Aufgaben
- Begründung/Erklärung, warum bestimmte Aufgaben gemacht werden müssen
- Unterstützung von Mitarbeitern in Setzen von Prioritäten und Planung von Aufgaben
- Verzicht auf Freizeitaktivitäten und Aufgaben im Privatleben ist keine effektive Strategie im Hinblick auf die WLB!

### Einschränkungen:

- WLB-Strategien: weitere Validierung der Skalen erforderlich
- Querschnittsdesign
- Common-method-bias (für direkte Effekte)

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt: [scherp@uni-trier.de](mailto:scherp@uni-trier.de)

